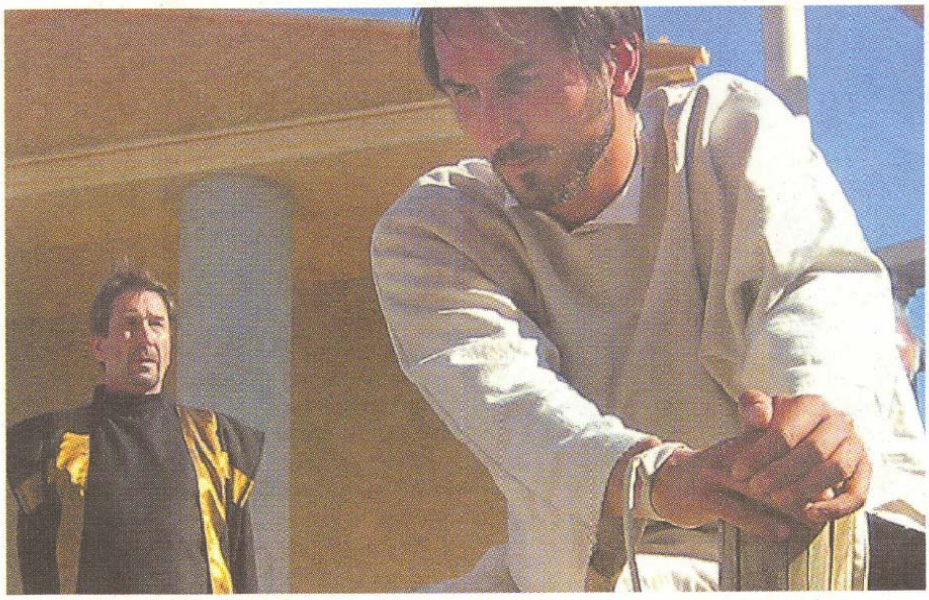

DAS STÜCK

Die Grinzener Passion hat 30 Männer- und 20 Frauenrollen. Insgesamt spielen rund 120 Personen mit. Beteiligt ist fast das ganze Dorf – beim Nähen, Bühne aufstellen usw. Entstanden ist die Textvorlage aus einer gemeinsamen Arbeit von Regisseur Eckehard Schönwiese mit dem Komponisten Werner Pirchner. Nach dessen Tod blieb die Arbeit zunächst liegen. Der Obmann der Sendersbühne Grinzens, Sieghard Larl, überzeugte Schönwiese, seine Ideen wieder aufzugreifen – diesmal zusammen mit den Komponisten Manuela Kerer und Klex Wolf.

Ein ganzes Dorf ist auf den Füßen, wenn die Sendersbühne Grinzens das Leiden und Sterben Jesu spielt

Grinzens lebt für die Passion

Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der Sendersbühne in Grinzens haben Theaterverein, Musikkapelle und Singkreis unter der Leitung von Ekkehard Schönwiese eine beachtenswerte Produktion auf die Bühne gebracht.

HANS AUGUSTIN

Seit 2000 Jahren ist das Leben und Sterben Christi ein im Neuen Testament nachlesbares Ereignis. Es entzweite Völker, ließ Reiche und Imperien verschwinden, brachte Könige und Kaiser in Bedrängnis.
Aber es berief auch Männer und Frauen aus allen Erdteilen und mit allen Konsequenzen in die Nachfolge dieses Menschen, die die profane Geschichte nachhaltig beeinflussten und veränderten. Franz von Assissi, Ignatius von Loyola oder Edith Stein mögen als Einzelbeispiele für viele andere gelten.

Unter Passion versteht man im deutschen Sprachgebrauch Leiden aber auch Leidenschaft. Und Leiden und Leidenschaft sind in diesem Teil des Evangeliums die zentralen Perspektiven. Und wie im realen Leben ist die Rolle des Publikums nicht weniger bedeutsam. Ob vom Geschehen ergriffen oder gelangweilt. Es sitzt in diesem Fall nicht in der Dunkelheit des Zuschauerraumes, mit Blick auf die Bühne, sondern ist unverzichtbarer Teil des Geschehens.
Daraus kann man sich nicht entziehen, denn was gespielt wird, reicht weit über den Bühnenrand hinaus und in die private Biografie des Einzelnen hinein. Geht es doch nicht um eine literarische Geschichte mit happy end, sondern um die Vermittlung des Lebens und Sterbens eines Menschen, den die Christen als den Sohn Gottes erkennen. Der den Fall des Menschen im Paradies und seine Vertreibung durch sein persönliches Opfer aufgehoben hat.
Denn mit Blick auf die Weltereignisse und ihre gravierenden Probleme, die nach menschlichem Ermessen eigentlich nicht zu lösen sind, wäre die Welt – bei allem Respekt für die Anstrengungen des Menschen, Lösungen zu finden – ohne diese Erlösung zum Scheitern verurteilt. Das ist der Kern der christlichen Hoffnung, des Glaubens und der Liebe.

Dass alle vier Evangelien vom Einzug Jesu in Jerusalem denselben Ablauf berichten, gilt als starkes Indiz für die Zuverlässigkeit der Überlieferung. Die Darstellung der Passion ist Versuch und Hilfe, sich in das Leiden Christi hineinzudenken, es mitzuerleben. Und sie zeigt dabei eine Form von größter Liebesfähigkeit, zu der je ein Mensch fähig war. Diese Liebe will aus dem Schlachtfeld unserer Lieblosigkeit eine Blumenwiese machen.

Passionsspiele haben in Tirol eine jahrhundertealte Tradition. Ob nun in Oberammergau, Erl, Thiersee oder Grinzens. Sie verlangen das Darstellen großer Gefühle wie Freude, Trauer, Hingabe, Spott, Haß, Übermut und Verzweiflung in einem theologischen Kontext.

Regisseur und Spielleiter Ekkehard Schönwiese hat sich über Jahre mit diesem Thema beschäftigt und die Vorlage gänzlich neu geschrieben. Die Verwendung von Textpassagen aus der Bibel sind für den Theatergebrauch oft nicht geeignet. Denn Ereignisse aus dem Alltag, können am besten nur über die Alltagssprache verständlich gemacht werden.
Begeistert zeigt sich Obmann Sieghard Larl von der Einsatzfreude im Dorf: „Die Passion hat uns zusammengeschweißt."

Infos zur Passion

Premiere der Passion ist am **23. Juni 2006,** um 20.30 Uhr

- Spieltermine sind: 23., 29., 30. Juni; 4., 6., 8., 13., 14. Juli; 5., 8., 11., 13., 14., 18., 19. und 20. August. Spielbeginn ist jeweils um 20.30 Uhr; Einlass ab 19.30 Uhr; freie Platzwahl.
- Kartenbestellungen telefonisch unter 0699/81 27 18 17 oder unter www.passion-grinzens.at
- Preise: € 14,– im Vorverkauf; € 18,– an der Abendkassa; € 9,– für Kinder bis 14 Jahre
- Anfahrt: Zur Zeit ist die Zufahrt über Birgitz wegen einer Baustelle nicht möglich – daher am besten über die A 12, Ausfahrt Zirl Ost, Richtung Kematen und dann weiter Richtung Axams.